

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Von David Gollasch
Am Teichweg 9
01945 Kroppen
Tel.: +49 176 82268498
Mail: mail@davidgollasch.de

1 Geltungsbereich

- (1) Die folgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Vertragsbestandteil bei allen Rechtsgeschäften zwischen David Gollasch/Gollasch IT, nachfolgend „Auftragnehmer“ genannt, und dem Kunden, nachfolgend „Kunde“ genannt.
- (2) Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen werden in der Regel durch spezielle, produktspezifische Bedingungen ergänzt. Einem vom Auftragnehmer unterbreitetes Angebot liegt hierzu ggf. eine detaillierte Leistungsbeschreibung bei. Bezieht sich das Rechtsgeschäft auf eine Dienstleistung an der Hard- oder Software des Kunden (z.B. Reparatur eines Computers oder Einweisung in die Bedienung einer Softwareanwendung), so gelten die „Bedingungen für Serviceleistungen an Hard- und Software“ unter Punkt 4.
- (3) Diese Bedingungen gelten ausschließlich, d.h. abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht akzeptiert, es sei denn, ihnen wurde schriftlich vom Auftragnehmer zugestimmt.
- (4) Der Auftragnehmer kann diese allgemeinen Geschäftsbedingungen mit einer angemessenen Ankündigungsfrist ändern. Widerspricht der Kunde der Änderung nicht innerhalb einer vom Auftragnehmer gesetzten Frist, gilt die Änderung als genehmigt. Der Auftragnehmer weist den Kunden in der Änderungsankündigung darauf hin, dass die Änderung wirksam wird, wenn er nicht binnen der gesetzten Frist widerspricht. Erfolgt keine Ankündigung, behalten die im Vertrag zuletzt vereinbarten allgemeinen Geschäftsbedingungen ihre Gültigkeit.

2 Vertragsabschluss

Der Vertrag über die vom Kunden gewählte Ware oder Dienstleistung wird geschlossen, wenn der Auftragnehmer die Bestellung des Kunden durch eine schriftliche oder mündliche Mitteilung akzeptiert. Die Vertragsart wird durch den Vertragsgegenstand bestimmt:

Handelt es sich bei dem Vertragsgegenstand um eine reine Dienstleistung, wird ein Dienstleistungsvertrag geschlossen.

Folgt auf die Erbringung einer vereinbarten Leistung die Bereitstellung oder Lieferung des Ergebnisses der erbrachten Leistung, wird ein Werkvertrag geschlossen.

Umfasst der Vertrag lediglich die Bereitstellung oder Lieferung einer Ware, wird ein Kaufvertrag geschlossen.

Umfasst der Vertrag lediglich die Bereitstellung einer Mietsache, wobei diese Eigentum des Auftragnehmers bleibt, wird ein Mietvertrag geschlossen.

3 Preise

- (1) Angaben in Anzeigen, Katalogen, Kostenvoranschlägen, Websites usw. sind unverbindlich und stellen keine Zusicherung von irgendwelchen Eigenschaften dar. Die Zusicherung von Eigenschaften bedarf einer ausdrücklichen zusätzlichen Vereinbarung (wie beispielsweise eine verbindliche Bestellung mit ausgewiesenen Preisen und Leistungen im Internet). Angebote sind, soweit nicht anders vereinbart, freibleibend und unverbindlich.
- (2) Soweit nicht anders angegeben, verstehen sich alle Preise als Endpreise in Euro. Falls der Auftragnehmer die Kleinunternehmer-Regelung (nach §19 Abs. 1 UStG) in Anspruch nimmt, weist er in Rechnungen keine Umsatzsteuer gesondert aus und notiert diesen Sachverhalt auf Angeboten und Rechnungen.

4 Bedingungen für Serviceleistungen an Hard- und Software

- (1) Die Sicherung der persönlichen und geschäftlichen Daten des Kunden liegen in dessen Verantwortung. Der Auftragnehmer geht davon aus, dass bei seinem Eintreffen bereits eine Datensicherung vom Kunden durchgeführt wurde. Der Auftragnehmer kann in keinem Fall für den Verlust von Daten haftbar gemacht werden.
- (2) Der Kunde darf Software nur im Umfang der von ihm erworbenen Lizenzen verwenden. Die Installation von Software, die der Kunde zur Verfügung stellt, erfolgt ohne Überprüfung der lizenzrechtlichen Gültigkeit.

5 Zahlungsbedingungen

- (1) Rechnungen des Auftragnehmers sind, wenn nicht anders vereinbart, vierzehn Tage nach Rechnungserhalt zur Bezahlung fällig. Die Bezahlung erfolgt durch Überweisung auf das Konto des Auftragnehmers oder durch Barzahlung.
- (2) Vom Auftragnehmer gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung dessen Eigentum. Eine Zahlung gilt als erfolgt, wenn der Dienstleister über den Betrag verfügen kann.
- (3) Im Falle des Zahlungsverzuges ist der Auftragnehmer berechtigt, Verzugszinsen sowie sämtliche Kosten gerichtlicher und außergerichtlicher Maßnahmen zu berechnen. Ist der Kunde ein Verbraucher (gemäß §13 BGB), so werden Verzugszinsen in Höhe von 5 % per anno über dem jeweiligen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank berechnet. Ist der Kunde kein Verbraucher (gemäß §13 BGB), so werden Verzugszinsen in Höhe von 8 % per anno über dem jeweiligen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank berechnet.
- (4) Der Auftraggeber willigt (gemäß §14 Abs. 1 UStG) ein, dass die Rechnungslegung seitens des Auftragnehmers auf dem elektronischen Wege erfolgen darf. Wünscht der Auftraggeber ausdrücklich eine postalisch zugestellte Rechnung, können ihm die dadurch entstehenden Portokosten berechnet werden.

6 Haftung und Gewährleistung

- (1) Der Auftragnehmer haftet nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Haftung und Schadensersatzansprüche sind grundsätzlich auf den Auftragswert beschränkt. Für Datenverlust auf externen oder internen Speichermedien wird keinerlei Haftung übernommen. Die Haftung für leichte und – soweit gesetzlich zulässig – mittlere Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen. Die vorstehende Haftungsbeschränkung gilt für den Ersatz von Mangelschäden und von Mangelgeschäden, gleich aus welcher vorvertraglichen, vertraglichen oder außervertraglichen Anspruchsgrundlage, soweit nicht Leben, Körper und Gesundheit des Kunden betroffen wurden. Der Auftragnehmer haftet nicht für den Eintritt eines bestimmten Erfolges.
- (2) Der Auftragnehmer gewährt gegenüber dem Kunden, dass zum Zeitpunkt der Lieferung bzw. Leistungserbringung die Ware bzw. Dienstleistung nach besten Wissen und Gewissen fehlerfrei ist. Sollte dies nicht der Fall sein, erhält der Kunde das Recht der sofortigen Nachbesserung. Dies gilt nicht für eine Ausweitung des im Bestellumfang

vereinbarten Gegenstandes. Bei Eingriffen oder Änderungen des Kunden bezüglich des Vertragsgegenstandes, erlischt jeder Anspruch auf Gewährleistung.

(3) Für vom Auftragnehmer gelieferte Ware oder Dienstleistung leistet er Gewähr im Rahmen der von seinem Vorlieferanten bzw. vom Hersteller gegebenen Gewährleistung bzw. Garantie. Der Auftragnehmer kann sich von Gewährleistungsansprüchen dadurch befreien, dass er seine Gewährleistungsansprüche gegenüber den Vorlieferanten bzw. Herstellern an den Kunden abtritt.

(4) Ist der Kunde Verbraucher (gemäß §13 BGB), gelten die gesetzlichen Regelungen für Haftung und Gewährleistung. Anderenfalls verjähren Mangelansprüche nach zwölf Monaten ab Lieferung, sofern der Auftragnehmer den Mangel nicht arglistig verschwiegen hat.

7 Datenschutz

Die für die Geschäftsabwicklung notwendigen Daten werden vom Auftragnehmer gespeichert und vertraulich behandelt. Eine Weitergabe der Daten an Dritte ist nur mit ausdrücklichem Einverständnis des Kunden gestattet.

8 Allgemeine Bestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(2) Gerichtsstand ist das Amtsgericht Senftenberg.

(3) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommen, welche die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist.